Sport · Spiel

Die Arbeiter-Turn- und -Sportschule

Wer trägt die Kosten für den Aufenthalt der Lehrgangteilnehmer an der Schule? Diese Frage ist von besonderer Bedeutung, denn wir mußten uns von Anfang an darüber klar sein, daß eine Bundesschule nur dann wirklich für den ganzen Bund nutzbar gemacht und ihrem Namen gerecht werden kann, wenn die Aufenthaltsbedingungen für alle Teilnehmer ganz gleich sind, unbekümmert darum, ob der Teilnehmer aus Leipzig kommt oder aus einem der entlegensten Vereinsorte des Bundes. Deshalb trägt die Bundeskasse für jeden Lehrgangteilnehmer das Reisegeld hin und zurück und übernimmt auch die volle Verpflegung und die Kosten für das Wohnen in der Schule. Nur den Ausfall des Arbeitslohnes muß der Teilnehmer oder sein Verein tragen. Für die Bundeskasse bringt jeder Lehrgang eine Ausgabe von 3500 bis 4000 M. Irgendwelche Einschreibegebühr oder einen Lehrbeitrag haben die Lehrgangteilnehmer nicht an die Schule zu zahlen.

Wie steht es mit den Lehrkräften der Schule? Hier sei gleich vorweg gesagt, daß an der Arbeiter-Turn- und -Sportschule keine akademisch gebildeten Lehrkräfte angestellt sind. Unsere Schule, aus der Notwendigkeit des Bedarfs heraus entstanden, unterscheidet sich von ähnlichen Unternehmungen dadurch, daß von den Lehrkräften der Schule zugleich auch die technische Bearbeitung der Richtlinien des Gesamtübungsbetriebes der Bundesvereine mit verlangt wird. Das erfordert ein so hohes Maß von Verständnis für die technischen Bedürfnisse der Vereine, wie es nur jemand haben kann, der „von der Pike" auf dabei gewesen ist.

Aus praktischen Gründen haben wir an der Arbeiter-Turn- und -Sportschule eine Anzahl Abteilungen eingerichtet, denen neben der in ihr Fach einschlägigen Lehrarbeit an der Schule die technische Bearbeitung des Bundesgebietes übertragen ist. Da ist zum Beispiel eine Abteilung für „Männerturnen, Leichtathletik und Wintersport", weiter eine Abteilung für „Frauen- und Kinderturnen". Eine Abteilung für „Wintersport". Eine Abteilung für „Fußballspiele" und eine Abteilung für „Handballspiele". Jede Abteilung besitzt neben dem leitenden technischen Vorsteher noch eine Fachlehrkraft und die notwendigen Schreibkräfte. Die Abteilungsvorsteher bilden zusammen die Schulleitung. Ihr Vorsitzender ist der Schulleiter. Jeder ausgeschriebene Lehrgang wird gemeinsam vorberaten, ein Arbeitsplan aufgestellt, und am Schluß des Lehrganges werden die gemachten Erfahrungen ausgetauscht.

Für die wissenschaftlichen Fächer, wie Anatomie, Physiologie, Biologie und so weiter, werden regelmäßig mitarbeitende Aerzte als Gastlehrer herangezogen. Außerdem sind als Gastlehrer tätig: Volksschullehrer, freie Schriftsteller und Volkswirtschafter. Unser bisheriger Erfolg hat es bewiesen, daß der Lehrstab der Schule den an die Schule gestellten Ansprüchen in vollem Maße gerecht wird.

Worin besteht die kulturelle Bedeutung der Arbeiter-Turn- und -Sportschule? Die kulturelle Bedeutung unserer Schule liegt in ihrem führerbildenden System und methodesuchenden und gesinnungsschulenden Einfluß auf die nationale und internationale Arbeiterturn- und -sportbewegung.

Der „führerbildende Einfluß" der Schule wird ersichtlich, wenn man sich des schon weiter vorn gesagten erinnert, wonach in der Arbeitersportbewegung staatlich vorgebildete Führer und Lehrkräfte nur in verschwindend geringer Zahl tätig sind. In unserem Bunde mit seinen 850 000 Mitgliedern befinden sich etwa 100 Berufslehrermitglieder, die zum Teil ehrenamtlich in ihrer Freizeit mitarbeiten. Im übrigen aber muß, wie wir wissen, die gesamte Verwaltung und die Leitung der Uebungsstunden unserer Vereine von staatlich nicht vorgeschulten Kräften geleistet werden. Das heißt von Arbeitern und Angestellten, die am Tage ihrem Broterwerb nachgehen und in den Abendstunden und Sonntags ihre Freizeit und ihr durch fleißige Selbstbildung erworbenes Wissen und Können in den Dienst der Bewegung stellen. Diesen Leuten die Selbstbildung zu erleichtern, ihnen „die Technik der geistigen Arbeit" beizubringen, ihr praktisches Wissen und Können zu steigern, das ist die kulturelle Aufgabe der Arbeiter-Turn- und -Sportschule.

Der „system- und methodesuchende Einfluß" unserer Schule wurde schon weiter vorn einmal gewürdigt, als wir darlegten, welches „unser System" ist, nach dem wir unterrichten. Es bleibt daher nur noch zu unterstreichen, daß es eine Kulturtat unserer Schule ist, wenn sie Uebungsleiter in großer Zahl schult, ihnen den Sinn der Leibesübungen klar macht und sie somit in den Stand setzt, an der Veredlung der Leibesübungen mitzuwirken.

Der „gesinnungsschulende Einfluß" beginnt schon beim Inhalt der vorstehenden zwei Absätze. Auch der neue, der sozialistische Mensch, den wir erziehen helfen, muß normalerweise Geltungswillen besitzen. Er muß gesunden Ehrgeiz haben. Ohnedem ist kein Fortschritt möglich. Aber ein Mensch mit gesundem Ehrgeiz wird nicht in selbstsüchtiger Weise in Wettbewerb mit anderen treten. Das ist es auch mit, was die Arbeitersportbewegung von der bürgerlichen scheidet. Wir kämpfen im Sport nicht um Preise oder Kränze oder Diplome zur Auszeichnung einzelner. Wir kennen auch kein Berufssportlertum. Wir pflegen den Massensport und suchen die Durchschnittsleistung der Masse zu haben. Auch wir freuen uns über feine Spitzenleistungen, aber wir verhimmeln nicht die „Größen". Wir erziehen unsere Wettkämpfer zur Einordnung ihres Könnens in die Gemeinschaftsidee. Sport ist uns Mittel zum Zweck. Ueber allem Sport steht das Ringen um eine bessere Zeit, steht der Kampf für den Sozialismus, der keine Klassenunterschiede kennt, der die Menschen veredeln wird, weil der gehässige Kampf ums Dasein nicht mehr alle niedrigen „Instinkte" des einzelnen zu weiterem Anreiz hat. Denn die Triebfedern dazu, Not und Neid, sind dann nicht mehr da. Darum findet auch kein Uebungsleiterlehrgang an der Arbeiter-Turn- und -Sportschule statt, bei dem nicht auch über „Sport und Sozialismus" eine Arbeitsgemeinschaft eingerichtet wird, und kein Lehrgang, der sich nicht mit der sozialistischen Erziehung beschäftigt. Die schönen Räume des Schulhauses, und der angenehme Aufenthalt darin, lassen jedem Teilnehmer eines Lehrganges schon jetzt einen Blick in bessere Zeiten voraustun. So konnte jeder leben, wenn in der Welt der Eigennutz nicht wäre.

Georg Benedix.

Sportprozesse vor dem Reichsgericht

Günstige Entscheidungen für die Bundestreuen

Am Dienstag, dem 25. April, standen vor dem Reichsgericht drei Revisionsfälle der kommunistischen gegen die bundestreue Sportorganisation zur Verhandlung, die durchweg einen für die Bundestreuen günstigen Verlauf nahmen bzw. ihn noch erhoffen lassen.

Fall Limbach. Gegen die Entscheidung in der Berufungsklage vor dem Oberlandesgericht Dresden hatte die sogenannte „Opposition" Revision beim Reichsgericht eingelegt. Nach eingehender Verhandlung wurde am Schlusse des Termines das Urteil dahin gefällt, daß die Revision der „Opposition" zurückgewiesen, also der Standpunkt der Bundestreuen von Limbach für richtig erkannt worden ist.

Fall DSB 1910. In der Angelegenheit DSB 1910 wurde ebenfalls eingehend verhandelt; bei der Urteilsverkündung aber dieselbe zur nochmaligen Verhandlung an den 4. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Dresden zurückverwiesen. Dieser 4. Zivilsenat hat das vom Reichsgericht bestätigte Urteil in der Angelegenheit Limbach getätigt, so daß mit Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann, daß auch im Falle DSB 1910 bei der nochmaligen Behandlung die Frage der „Zweckesänderung" als gegeben betrachtet wird. Damit dürften die von den Kommunisten ausgestreuten Gerüchte, sie hätten den Prozeß gewonnen, in sich zusammenbrechen.

Lgb.

Arbeiter-Turn- und -Sportbund, Bezirk Dresden. In der Bezirksratssitzung wurde dem Verlangen, daß man das Auftreten des Schutzbundes (das ist eine Truppe der SAP.) zum Waldlauf in Klotzsche mißbilligen soll, entsprochen. Als ein ganz trauriger Akt wurde das Auftreten bezeichnet. Weil die Schutzbündler als solche nicht mit an den Start zugelassen wurden, versuchten sie durch eine Demonstration die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Eine solche charakterlose Demonstration haben noch nicht einmal die von Rot Sport aufgezogen, die doch in der Bekämpfung der Bundestreuen schon manch Unverschämtes geleistet haben. Nicht nur einmal wurde am Sonntag der Trupp vom Schutzbund (Nichtsnutzbund wäre die treffende Bezeichnung) als eine ekelhafte Gesellschaft bezeichnet, die man ekliger als die von Rot Sport empfindet. Nur der Besonnenheit der Leitung und allen denen, die über „Jugendexzesse" hinwegsehen, können es die Schutzbündler verdanken, daß sie nicht davongejagt wurden. Daß ein Bezirksfunktionär an der Schutzbunddemonstration mit teilnahm, wurde aufs schärfste verurteilt. Wiederholt sich eine solche Teilnahme, wird der Betreffende seiner Funktion enthoben. Eine Tolerierung, wie man sie vor Jahren mit den KPDern geübt, kommt nie wieder in Frage. Wer glaubt, parteipolitische Geschäfte machen zu können, wer glaubt, ungestraft Spalterarbeit verrichten zu können, befindet sich auf dem Holzweg. Politischen Geschäftehudern und Spaltern wird die Tür gewiesen. Es ist genug der Zersplitterung. Ihr Schutzbündler seid gewarnt. Glaubt ihr, einen eigenen Laden haben zu müssen, hütet ihn für euch. Die Mitglieder des Arbeiter-Turn- und -Sportbundes wollen euern Kram nicht sehen. Er erregt bei ihnen Ekel.

Arbeiter-Turn- und -Sportbund, Bezirk Dresden. Friedrichstädter Turnerschaft: Morgen früh zum Weckruf. Stellen 6.45 Uhr an der Pension, Weißeritzstraße. Nachmittags: 14.45 Uhr, Schützenplatz. — 1. Gruppe, Freier Turn- und Sportverein Dresden-Altstadt, Abteilung Friedrichstadt. Sonntag, 1. Mai, stellen alle Turnerinnen und Turner zum Weckruf früh 6.45 Uhr an der Weißeritzbrücke (Wendisch). — Freier Turn- und Sportverein Dresden-Löbtau: Stellplatz der Mitgliedschaft zur Maifeier, 15 Uhr, Herbert-, Ecke Wohlfarter Straße. — Leichtathletikabteilung Briesnitz-Cotta. Das Hallentraining ist beendigt. Morgen Sonntag Beginn mit dem Plattraining. — Freier Turn- und Sportverein Dresden-Reick, Turnabteilung. 2. Mai, pünktlich 19 Uhr, Sportheim, Turnervorstandssitzung; 20 Uhr Vorstandssitzung des Gesamtvereins. 4. Mai, 20 Uhr, Sportheim, Versammlung der Turnabteilung. Jeden Montag, 18 Uhr, Leichtathletiktraining. Jeden Mittwoch, 18 Uhr, Handballtraining auf dem Sportplatz an der Pferderennbahn. Gäste willkommen.

Verein für volkstümlichen Wassersport, Hauptverein. Beteiligung geschlossen an der Maifeier. — Abteilung Altstadt-Ost. Treffen am 1. Mai, 14 Uhr, Dürerplatz, Ecke Dürerstraße.

Arbeiter-Photogilde, Dresden. 2. Mai, 19.30 Uhr, Versammlung im Restaurant Seufelder, Wichtige Tagesordnung. Ausgabe der Statuten. Alle Genossen müssen pünktlich erscheinen. Gäste willkommen.

Naturfreunde Zschachwitz. 1. Mai Beteiligung an der Maifeier. 2. Mai Bildungsausschußsitzung beim Genossen Pätzel, 19 Uhr, Heidenau. 4. Mai Vortrag: Sexualfragen. Referent: Genosse Eckert, Singekreis, 18 Uhr, BV.

Plauenscher Grund und Umgegend

Arbeiter-Rad- und -Kraftfahrerbund, Ortsgruppe Plauenscher Grund. Ein Freital. Sonntag alle zur Maifeier nach Kleinnaundorf, gemeinsam mit den Gittersee Genossen. Stellplatz: 12.30 Uhr bei Hamann.

Turn- und Sportverein Freital-Deuben. 2. Mai, 20 Uhr, Turnratssitzung, Sportheim.

Turn- und Sportverein Freital-Birkigt. Beteiligung (geschlossen) an der Maifeier. Stellen 12.15 Uhr, Sportplatz. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Naturfreunde Plauenscher Grund. Sonntag alle zur Maifeier an den genannten Stellplätzen (Wanderungen fallen aus). Photosektion: 2. Mai, 20 Uhr, Heim, Sektionsabend: Entwickeln, Kopieren (Kodakmappen).

Naturfreunde Plauenscher Grund. Jugend. 1. Mai Beteiligung an der Maifeier. 3. Mai Musikabend. Jeden Freitag Spielabend, 17.30 Uhr, Sleigerplatz.

Dresdner Auto- und Motorradmesse. In der Sporthalle an der Ilgen-Kampbahn, Blücher-Allee, ist diese Messe. Ueber 100 Wagen sind ausgestellt. In der Hauptsache gebrauchte, Luxuswagen haben zwei Firmen ausgestellt. Die gebrauchten Wagen haben durch neuen Anstrich neues Aussehen erhalten. Alle Fabrikate von Bedeutung sind vertreten: Mercedes, Horch, Wanderer, Opel, NSU., Buick, Chevrolet, Ford usw. Und nicht nur Personenwagen von den kleinsten bis zu den größten sind ausgestellt, auch Liefer-, Transport- und Schnellastwagen in den verschiedensten Größen. Kraftfahrräder mit und ohne Beiwagen von 400 bis 800 M. stehen zum Verkauf. Der Luxuswagen von der Firma Horch kostet 22 500 M. Wer sich für Autos und Krafträder interessiert, besuche die Messe, sie ist morgen Sonntag und Montag, von 9 bis 20 Uhr, geöffnet.

Verantwortlich für Dresdner Chronik und für Dresdner Umgebung: Hans Hinterbusch; für Sachsen: Max Sachs; für Leben, Wissen, Kunst: Paul Mochmann, sämtlich in Dresden; für den politischen Teil, Gewerkschaftliches, für Freital und Freitaler Umgebung und alles übrige: Kurt Heilbut, Freital; für Inserate: Max Weichold, Dresden.
Druck und Verlag: Kaden & Comp., Dresden A. Wettinerplatz 10.

Reiht euch ein in die grosse Front der Arbeiterverbände! Sportlerinnen und Sportler! Morgen auf zur Maifeier!

Leichtathletik

Die Tage sind länger, heller und wärmer geworden. Das Training auf den Plätzen kann wieder beginnen. Die Leichtathleten des Dresdner Bezirkes finden sich erstmalig am Mittwoch, dem 4. Mai, 18 Uhr, in der Kampfbahn zum Bezirkstraining zusammen. Wer Lust und Liebe an diesem Sport hat, ist willkommen. Vor allem sei dieses Training den Sportabteilungen empfohlen, die keine richtige Leitung oder keinen richtigen Platz haben. Im Verlauf der Trainingsabende werden auch die Kandidaten für den Städtekampf und für die Bundesmeisterschaften erwählt. Genossen, die im vorigen Jahre in der Städtemannschaft waren, oder für diese vorgesehen sind, sind verpflichtet, an diesen Abenden zu erscheinen. Die Wettkämpfe dieser Abende werden wie alle anderen öffentlichen Sportfeste gewertet und deren Resultate in den Leistungslisten des Bezirkes verzeichnet. Für kommenden Mittwoch sind folgende Wettkämpfe ausgeschrieben: Männer, alle Klassen: 100-, 400-, 1500-Meter-Lauf, Weitspringen und Kugelstoßen. Jugend: 100-Meter-Lauf, Weitspringen, Kugelstoßen. Frauen: 100-Meter-Lauf, Weitspringen, Diskuswerfen. Von 18.45 bis 19 Uhr allgemeine Gymnastik. Meldungen sind nicht nötig, wer kommt, kann mitmachen.

R.

Wassersport

Laut Verordnung des Dresdner Sparkommissars sollte das Schwimm- und Sportbad Cockwitz geschlossen werden. Der Verein für volkstümlichen Wassersport hat dieses große Sportbad gepachtet, damit der Dresdner Bevölkerung das Bad erhalten bleibt. Dieses Bad, eins der schönsten von Dresden, hat eine saubere, einwandfreie Sportbahn. Zum Tummeln sind 5000 Quadratmeter Wiesen- und Waldfläche vorhanden. Diese hervorragende Erholungsstätte ist allen Sportlern zu empfehlen. Eintrittspreise sehr gering. Zur sportlichen Ausbildung stehen geschulte Techniker zur Verfügung. Das Bad wird am 1. Mai eröffnet.

Sml.

Sparen? — Ja!
Aber dann Lindcar fahren! Räder ab RM. **62.-**
ab Modell 40, Raten RM. **2.-** — Ohne Anzahlung.
Lindcar-Filiale
Dresden, Ritzenbergstr. 6 (Gewerkschaftshaus)

Im Autobus mit den Naturfreunden

Unter diesem Motto veranstaltete die Dresdner Ortsgruppe des Touristenvereins Die Naturfreunde im vergangenen Jahre zum erstenmal Sonderfahrten. Fahrten nach dem Muskauer Park, dem bekannten Fürst-Pückler-Park, in das Erzgebirge, nach dem Hirschstein, Pöhlberg, Annaberg, nach den Hinterhermsdorfer Schluchten, durch das herrliche Kirnitzschtal, zu der Friedsteiner Talsperre nach Waldheim, in das Mochlendecken von Teplitz-Schönau, und zur Laubfärbung in die Sächsische Schweiz wurden durchgeführt. Ueber 800 Personen konnten bei den sechs Fahrten mit 25 Aussichtswagen der Reichspost die Schönheiten, die diese Fahrten vermittelt, genießen. Auch im kommenden Sommer werden diese Fahrten zu erschwinglichen Preisen wieder durchgeführt. — **Nächste Fahrt Pfingsten (15. und 16. Mai): Erzgebirgsfahrt nach Annaberg und Zöblitz. Besonders landschaftlich schöne Punkte werden besucht: die Serpentinsteinbrüche und der Hirschstein. Fahrpreis 9 M. Für Uebernachtung wird gesorgt.** Die Teilnehmer der Fahrten sind versichert. Sonstige wird garantiert. Anmeldungen bis zum 7. Mai im Naturfreunde-Sportheim sowie in der Geschäftsstelle des Vereins, Rivendergstraße 4, und im Sporthaus Fuhrmann, Georgplatz 12.

Zelte für 2 und 18 Pers. und **Faltboote** verleiht auf jede Zeit **Schreiber** Frühlingstr. 11, III.

Arbeiterturner führen Ringtennis ein. Im vorigen Jahre wurde im deutschen Arbeiter-Turn- und -Sportbund das sogenannte Ringtennisspiel eingeführt, das sich ziemlich rasch verbreitet hat und namentlich im Winter in den Turnhallen betrieben wird. Das Wurfringspiel oder Ringtennis wurde aus England eingeführt. Es ist im Spielsystem dem Faustball ähnlich und hat als Wertung die Grundsätze vom Tennisspiel. Spielgerät ist ein Gummiring von etwa zwanzig Zentimeter Durchmesser. Zwei oder vier Spieler werfen sich den Ring nach bestimmten Regeln über das Netz zu. Sieger wird, wer möglichst ohne Fehler den zugeworfenen Wurfring geschickt auffängt und schnell rückwirft. Wer zuerst fünfzehn Punkte erreicht, hat ein Spiel gewonnen.

Ein Golfplatz mit rund 2,8 Kilometer Spiellänge, Am 1. Mai wird in Bad Wildungen ein neuer Golfplatz eröffnet werden. Nach dem Urteil von Fachleuten gehört er zu den schönsten — in technischer wie in landschaftlicher Hinsicht — Golfplätzen Deutschlands. Der Platz hat neun Löcher.

Radrennbahn Dresden-Reick

Morgen Sonntag, vormittags 9 Uhr, veranstaltet der Verein Sportplatz, Dresden, in Gemeinschaft mit dem Gau Dresden (RDR.) zur Förderung des Nachwuchses im Bahnrennsport den „Ersten Schritt". Schon zweimal wurde diese Veranstaltung mit bestem Erfolge durchgeführt. Jeder Radfahrer von 16 bis 25 Jahren kann sein Talent als Bahnrennfahrer erproben, und zwar wird in zwei Gruppen (Stahlfelge und Holzfelge) gefahren. Morgen werden 100 Wulst- und Schlauchreifenfahrer ihr sportliches Glück versuchen.

Die passende Brille
Exakte Sehprüfung u. Anpassung, zeitgem. Preise
Wilsdruffer Str. 28, Annenstr. 58, am Siemplatz
Bitten Sie auch Ihre Kasse um Zuweisung an
Diplom-Optiker Hahn (181)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id416951805-19320430/22 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG